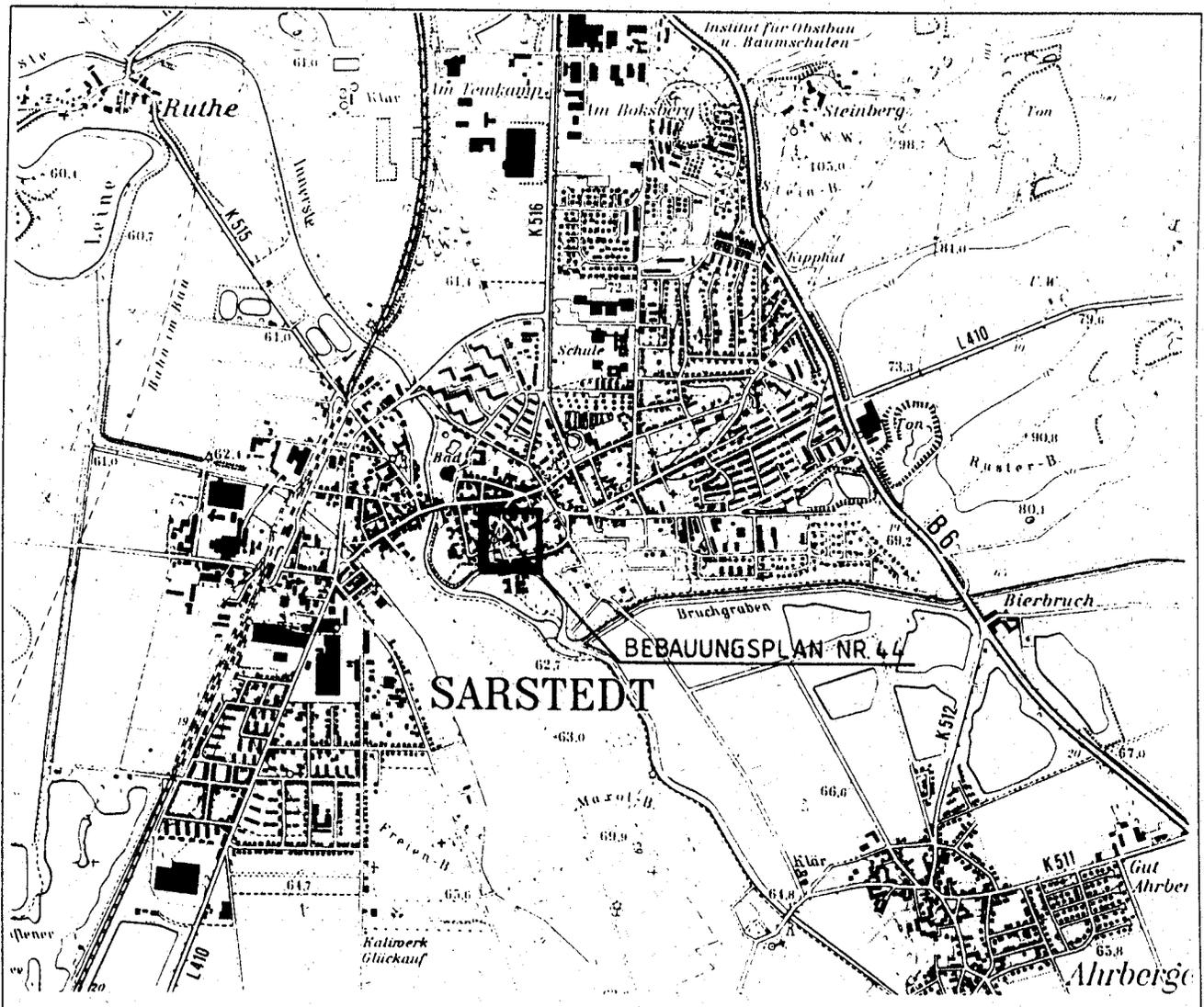


STADT SARSTEDT BEBAUUNGSPLAN NR. 44 "HALBTAGSSCHULE"

MASSTAB 1:1000



VERVIELFÄLTIGUNG MIT ERLAUBNIS DES HERAUSGEBERS : NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERWALTUNGSAMT -
LANDESVERMESSUNG - B 5 - 493/80

ÜBERSICHTSPLAN M 1:25 000

FASSUNG: ANZEIGEVERFAHREN

GEM. § 11 BauGB

STADT SARSTEDT - BAUAMT -

SACHBEARBEITER	GEZEICHNET	GEÄNDERT	ERGÄNZT
OPPERMANN	BUNKOWSKY		

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), in der zuletzt geltenden Fassung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), in der zuletzt geltenden Fassung hat der Rat der Stadt diesen Bebauungsplan Nr. 44 "Halbtagschule" bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Sarstedt, den 28.11.1994

Siegel

gez.

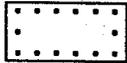
Gleitz - Bürgermeister

gez.

Wondratschek - Stadtdirektor

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF



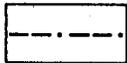
SCHULE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG BAUWEISE



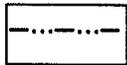
III ZAHL DER GESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
1,0 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUGRENZEN

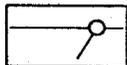


BAUGRENZE

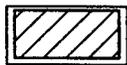
PLANZEICHEN DER PLANUNTERLAGE



FLURGRENZE

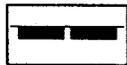


FLURSTÜCKSGRENZE

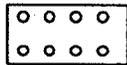


VORHANDENE GEBÄUDE

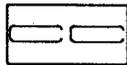
FESTSETZUNGEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 30



BAUM ZU ERHALTEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)

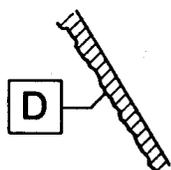


BAUM ZU PFLANZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

REGELUNG FÜR DENKMALSCHUTZ



EINZELANLAGEN DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN (§ 5 Abs. 4, § 9 Abs. 6 BauGB)



DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGENDE ALTE STADTMAUER

etzungen

9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB sind in der festgesetzten Pflanzfläche mehrreihig und mehrschichtig standortge-
heimische Laubgehölze zu pflanzen, wobei die Bepflanzung dicht und lückenlos durchzuführen ist. Folgende
arten sind zu verwenden:

Bäume:

Acer campestre
Acer ginnala (Feuerahorn)
Acer platanoides (Spitzahorn)
Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)
Clapps Liebling (Birne)
Corylus colurna (Baumhasel)
Crataegus laev. "Paul's Scarlet" (Rotdorn)
Crataegus monogyna (Gemeiner Weißdorn)
Fraxinus Excelsior (gemeine Esche)
Gellerts Butterbirne (Birne)
Gravensteiner (Apfel)
Große Schwarze Knorpelkirsche
(Süßkirsche)
Hauszwetsche (Zwetsche)
Hornburger Apfel (Apfel)
Platanus acerifolia (Platane),
Prunus mahaleb (Steinwechsel)
Prunus triloba (Mandelbäumchen)
Salix Caprea (Salweide)
Sorbus aucuparia var. moravica
(Mährische Eberesche)
Tilia cordata (Winterlinde)

Sträucher:

Amelanchier laevis (Felsenbirne), Amelanchier lamarckii
(Kupferfelsenbirne), Aristolochia macrophylla
(Pfeifenwinde), Berberis "Stenophylla" (Berberitze), Ber-
beris "Klugowskiana" (Berberitze), Buddleia
"Cardinal", (Sommerlieder Cardinal), Buddleia "Peace"
(Sommerlieder Peace), Buddleia "Royal Red"
(Sommerlieder Royal Red), Buddleia alternifolia
(Hängebuddleie), Cornus alba (Weißer Hartriegel), Cor-
nus alba "Sibirica" (Sibirischer Hartriegel), Cornus mas
(Kornelkirsche), Cornus sanguinea (Hartriegel), Cornus
stolonifera "Flaviramea" (Hartriegel 'Flaviramea'), Cory-
lus avellana (Waldhasel), Cotoneaster multiflorus
(Reichblütige Zwergmispel), Deutzia gracilis (Zierliche
Deutzie), Forsythia "Lynwood" (Forsythie), Hydrangea
petiolaris (Kletterhortensie), Hypericum calycinum
(Immergrünes Johanneskraut), Kerria japonica
"Pleniflora" (Ranunkelstrauch 'Pleniflora'), Kolkwitzia
amabilis (Kolkwitzie), Lonicera nitida 'Maigrün'
(bodendeckende Heckenkirsche), Mahonia aquifolium
(Mahonie), Philadelphus coronarius (Falscher Jasmin),
Polygonum aubertii (Schlingknöterich), Potentilla fruti-
cosa "Arbuscula" (Fingerstrauch), Potentiella fruticosa
"Mandshurica" (Fingerstrauch), Pyracantha "Orange
Glow" (Feuerdorn), Pyracantha "Soleil d' Or" (Feuerdorn
'Soleil d' Or'), Pyracantha 'Golden Charmer' (Feuerdorn),
Ribes sanguineum "Atrorubens" (Blutjohannisbeere),
Rosa Canina (Hundsrose), Rosa rugosa (Apfelrose), Ru-
bus fruticosus (Brombeere), Salix Cinerea (Asch-
Weide), Salix purpurea (Purpurweide), Salix viminalis
(Korbweide), Sambucus nigra (Gemeiner Holunder),
Spiraea arguta (Brautspiere), Spiraea bumalda "A. Wate-
rer" (Spierstrauch), Spiraea vanhouttei (Prachtspiere),
Stephanandra incisa (Kranzspiere), Stephanandra incisa
"Crispa" (Kranzspiere), Symphoricarpos "Hancock"
(Schneebeere 'Hancock'), Syringa "Andenken an Ludwig
Späth" (Flieder 'Andenken an Ludwig Späth'), Syringa
"Mme. Antoine Buchner" (Flieder 'Mme. Antoine Buch-
ner'), Syringa "Mme. Lemoine" (Flieder 'Mme.
Lemoine'), Viburnum lantana (Wolliger Schneeball),
Viburnum opulus (Gemeiner Schneeball), Weigela
"Bristol Ruby" (Weigelia 'Bristol Ruby'), Weigela 'Eva
Rathke' (Weigelia 'Eva Rathke')

Die Sortierung, Größe und Stückzahl ergibt sich aus dem der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 44
"Halbtagschule" beigeigten Gehölzspiegel.

Festsetzungen

Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a zu pflanzende Einzelbäume sind entsprechend der durch Ziffern benannten Pflanzstandorte zu pflanzen, zu pflegen und im Falle eines natürlichen Abgangs zu ersetzen. Die Zuweisung der Gehölzart zum jeweiligen Pflanzstandort wird durch folgende Festsetzung geregelt:

- Pflanzstandort 1 Tilia Cordata (Winterlinde) H 3 XV MB 16-18
- Pflanzstandort 2 Tilia Cordata (Winterlinde) H 3 XV MB 16-18
- Pflanzstandort 3 Corylus Colurna (Baumhasel) 3 XV MB 14-16
- Pflanzstandort 4 Acer Campestre (Feldahorn) H 3 XV MDB 14-16
- Pflanzstandort 5 Aesculus Hippocastanum (Roßkastanie) H 3 XV MB 16-18
- Pflanzstandort 6 Acer Platanoides (Spitzahorn) H 3 XV MB 14-16
- Pflanzstandort 7 Platanus Acerifolia (Platane) H 3 XV MB 16-18
- Pflanzstandort 8 Corylus Colurna (Baumhasel) H 3 XV MB 14-16
- Pflanzstandort 9 Platanus Acerifolia (Platane) H 3 XV MB 16-18
- Pflanzstandort 10 Fraxinus Excelsior (Esche) H 3 XV MB 14-16
- Pflanzstandort 11 Fraxinus Excelsior (Esche) H 3 XV MB 14-16
- Pflanzstandort 12 Acer Campestre (Feldahorn) H 3 XV MDB 14-16
- Pflanzstandort 13 Aesculus Hippocastanum (Roßkastanie) H 3 XV MB 16-18

3. Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB zu erhaltene Einzelbäume sind zu pflegen, zu erhalten und im Falle eines natürlichen Abgangs zu ersetzen.

Bebauungsplan Nr. 44 "Halbtagschule" in Sarstedt

Verfahrensvermerke

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Sarstedt hat in seiner Sitzung am 10. Mai 1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 14.07.1993 ortsüblich im Kreisanzeiger Sarstedt bekanntgemacht worden.

Sarstedt, d. 28.11.1994



Randhatscher
Staddirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" ist vom Stadtbauamt ausgearbeitet worden.

Sarstedt, d. 28.11.1994

Stadt Sarstedt
Im Auftrag

Lindenzweig
Lindenzweig

Verwaltungsausschuß der Stadt Sarstedt hat in seiner Sitzung am 27.09.1993 dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind am 27.06.1994 ortsüblich in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung -Sarstedter Anzeiger- bekanntgemacht worden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" und die Begründung haben vom 11.07.1994 bis 12.08.1994 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Sarstedt, d. 28.11.1994



Randratschler
Stadtdirektor

Kartengrundlage : Flurkartenwerk
Gemarkung Sarstedt, Flur 17
Maßstab 1 : 1.000

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13. Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBL. S. 187).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist im Planbereich die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze nach (Stand : 09. April 1992).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Hildesheim, d. 06. Dez. 1994



Katasteramt
Hildesheim

Harbort (Harbort)
Vermessungsdirektor

Der Rat der Stadt Sarstedt hat den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.11.1994 als Satzung (§10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen. Mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" wird gleichzeitig ein Teil des Bebauungsplanes Nr. 30 "Neustadt/Im Sacke/Steinstraße/Mühlenstraße" aufgehoben und neu festgesetzt.

Sarstedt, d. 28.11.1994



Randratschler
Stadtdirektor

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" ist dem Landkreis Hildesheim gemäß § 11 Abs. 1 BauGB am 7.3.95 angezeigt worden.

7.3.95 (15) 151/408. 12. 1994
Der Landkreis hat am 12.12.1994 Az. , erklärt, daß er die Verletzung von Rechtsvorschriften unter einer Auflage, 5) nicht geltend macht (§ 11 Abs.3 BauGB).

Hildesheim, d. 7.3.95



Landkreis Hildesheim
Der Oberkreisdirektor

Werner

Siegel

en

falls erforderlich
Bezirksregierung bzw. Landkreis entsprechend der Regelung in § 1 DVBauGB vom
.07.1987

- 3) Eingangsdatum bei der Bez.-Reg. bzw. dem Landkreis
- 4) Ablauf der 3-Monats-Frist
- 5) Nichtzutreffendes streichen
- 6) Nur, wenn ein Aufstellungsbeschluß gefaßt wurde.

Begründung zum Bebauungsplan Nr. 44 "Halbtagschule" der Stadt Sarstedt

1. Aufstellung des Bebauungsplanes

1.1 Aufstellungsbeschluß

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Sarstedt hat am 10.05.1993 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" beschlossen.

1.2 Planbereich

Der Planbereich befindet sich südöstlich des Stadtkerns der Stadt Sarstedt. Er ist aus dem Übersichtsplan auf dem Deckblatt zum Bebauungsplan im Maßstab 1:25000 ersichtlich. Es handelt sich um das Schulgrundstück der Grundschule I in Sarstedt.

2. Planungsvorgaben

2.1 Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Sarstedt ist der Bereich des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule dargestellt. Diese Darstellung ist im Rahmen der Neuaufstellung/Fortschreibung des F- Planes übernommen.

Verbindliche Bauleitplanung

Für einen Teilbereich der in Rede stehenden Geländeflächen in Sarstedt ist der Bebauungsplan Nr. 30 "Neustadt/Im Sacke/Steinstraße/Mühlenstraße" vor. Der Bebauungsplan umfaßt jedoch nicht die Geländeflächen bis zur Mühlenstraße, auf denen die Errichtung der vollen Halbtagsschule beabsichtigt ist.

3. Ziele und Zwecke der Planung

3.1 Planungsabsicht

Es ist vorgesehen, für den Einzugsbereich der Grundschule I in Sarstedt das neue pädagogische Schulmodell der vollen Halbtagsschule einzuführen. Die hiermit einhergehenden Ansprüche und Ausstattung der erforderlichen Räumlichkeiten können im vorhandenen Schulgebäude der Grundschule I unter auch besonderer Beachtung der Tatsache, daß es sich bei diesem Gebäude um ein Baudenkmal handelt, nicht ausreichend erfüllt werden. Für die volle Halbtagsschule soll deshalb ein neues Schulgebäude errichtet werden. Die bisherigen Räumlichkeiten im vorhandenen Schulgebäude sollen überwiegend weiter mit genutzt werden.

3.2 Art und Maß der baulichen Nutzung, Baugrenzen, Bauweise

Die im wirksamen Flächennutzungsplan dargestellte Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Schule wird im Bebauungsplan Nr. 44 "Halbtagsschule" übernommen und festgesetzt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagsschule" ist gleichzeitig die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Neustadt/Im Sacke/Steinstraße/Mühlenstraße" verbunden. Das festgesetzte Maß der baulichen Nutzung ist auf das Bauvorhaben der vollen Halbtagsschule unter Berücksichtigung der vorhandenen und benachbarten Bebauung abgestimmt.

Durch die festgesetzten Baugrenzen soll eine möglichst organische Einbindung der vorhandenen Baudenkmale und des Neubaus der vollen Halbtagsschule in die bebaute Ortslage erreicht werden. Besonders zur Mühlenstraße im Süden, Westen und Osten soll durch das gleichzeitig festgesetzte Pflanzgebot ein Schutz der Geländekante und der angrenzenden Wohnnutzung erreicht werden.

In der Zwischenzeit hat im Hinblick auf die vorhandenen Baudenkmale eine Abstimmung mit dem Institut für Denkmalspflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden. Dabei wurde einvernehmlich die Höhenentwicklung und Stellung der baulichen Anlage des Schulneubaus festgelegt. Auf die Festsetzung der Bauweise ist verzichtet worden, weil mit Blick auf das konkretisierte Vorhaben des Schulneubaus die bauordnungsrechtlichen Vorschriften der Niedersächsischen Bauordnung zur Bestimmung der im einzelnen erforderlichen Abstandsmaße ausreichen. Auch ergeben sich vor dem Hintergrund der Gestaltung der Außen- und Schulhofsflächen sowie der Festsetzung der Ausgleichsmaßnahmen nach Naturschutzrecht Zwangspunkte, so daß auf die Festsetzung der Bauweise verzichtet werden kann. Art und Maß der baulichen Nutzung sind durch die getroffenen Festsetzungen ausreichend bestimmt.

3.3 Verkehr

Die verkehrliche Erschließung bleibt unverändert; das Schulgrundstück ist nach wie vor über die Straßen Eulenstraße, Lappenberg, Vor der Kirche, Hahnenstein und Im Sacke erschlossen.

zur Verwirklichung des Bebauungsplanes zu treffende Maßnahmen

1 Bodenordnende Maßnahmen

Bodenordnende Maßnahmen sind nicht erforderlich. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Sarstedt.

4.2 Altablagerungen, Bodenkontaminationen

Altablagerungen und Bodenkontaminationen jeglicher Art sind im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht bekannt.

4.3 Ver-und Entsorgung

Die Ver-und Entsorgung des Baugebietes ist sichergestellt. Die Elt-Versorgung erfolgt aus dem Leitungsnetz der Hastra; die Versorgung mit Erdgas aus dem Leitungsnetz der Landesgas ist ebenfalls möglich. Die Wasserversorgung wird durch das städtische Wasserwerk hergestellt; die Löschwasserversorgung wird gem. den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes sichergestellt. Anfallendes Schmutzwasser wird im Trennsystem über vorhandene Leitungen der zentralen städtischen Kläranlage zugeleitet; Oberflächenwasser wird schadlos über vorhandene Kanäle zum nächsten Vorfluter geleitet, sofern nicht eine Versickerung von Oberflächenwasser möglich ist. Die Müllabfuhr erfolgt über den Zweckverband Abfallwirtschaft im Landkreis Hildesheim.

4.4 Kosten

Der Stadt Sarstedt entstehen durch die Verwirklichung der Planung Kosten für den Schulneubau sowie die Herstellung der Anschlüsse an die verschiedenen Ver-und Entsorgungseinrichtungen. Nach einer vorläufigen Schätzung werden sich die Kosten auf ca. 7 Mio. DM belaufen. Die Finanzierung erfolgt durch allgemeine Haushaltsmittel, die in den Haushaltsplänen für die einzelnen Rechnungsjahre bereitgestellt werden.

Entsiegelung von entbehrlichen Wege- und Schulhofflächen auch der Abriss des Pavillongebäudes sowie eines größeren Teilbereiches des Toilettengebäudes vorgesehen, wodurch zusätzliche Flächen für den Naturhaushalt zurückgewonnen werden. Des Weiteren ist die Ausdehnung der Baumscheiben von 13 alten Linden durch Entsiegelung der Hofbefestigung vorgesehen. Hierdurch wird unmittelbar dem Bemühen zur Erhaltung und Pflege des Altbaumbestandes Rechnung getragen.

Zur Beurteilung erforderlicher Kompensationsmaßnahmen wurde eine bilanzierende Gegenüberstellung der zu erwartenden Eingriffswirkungen einerseits, sowie der Kompensationsmaßnahmen andererseits durchgeführt. Grundlage der Ermittlung ist der Landschaftsrahmenplan für den Landkreis Hildesheim (1993) in dem eine qualitative Biotoptypenbewertung vorgenommen wird. Die Ergebnisse sind in Tabelle 1-4 dargestellt. Als Ergebnis der Gegenüberstellung von Eingriffs- und Kompensationswirkung ergibt sich rein rechnerisch ein Kompensationsdefizit von 918 qm.

Bereits im Vorfeld der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Halbtagschule" hat die Stadt Sarstedt verschiedene Standortalternativen für die Halbtagschule untersucht. Der Rat der Stadt hat sich für den Standort an der Grundschule I entschieden, weil andere geeignete Flächen im Bereich der Stadt Sarstedt nicht zur Verfügung stehen. Dies ist vor allem begründet durch das Fehlen entsprechender Bauflächen auf der Grundlage des wirksamen Flächennutzungsplanes, weil die dort dargestellten Flächen infolge tatsächlicher Inanspruchnahme inzwischen verbraucht sind. Auch ergeben sich vor dem Hintergrund der Zuordnung der Schulbezirke im Bereich der Stadt Sarstedt einschließlich der Ortsteile Zwangspunkte, die letztendlich den Ausschlag gegeben haben, den Standort an der Grundschule I für die Errichtung der Halbtagschule in Anspruch zu nehmen.

Aus Mangel an vorhandenen geeigneten Flächen ist es der Stadt Sarstedt darüberhinaus nicht möglich, entsprechende Ersatzmaßnahmen (wie z.B. Anlegen einer Streuobstwiese) zu realisieren. Im Zuge der Ausarbeitung des Freiflächenplanes wurde deshalb bewußt das Ziel verfolgt, einen Ausgleich für den Eingriff der beplanten Fläche selbst vorzunehmen. Gleichzeitig sind unter Berücksichtigung der Zuordnung der Freiflächen als Schul- bzw. Kindergartenflächen gewisse Mindestanforderungen hinsichtlich Nutzungsformen zu

Tab. 1: Eingriffe aus Inanspruchnahme durch <i>versiegelte</i> Flächen						
1	2	3	4	5	6	7
Zuordnung zu Biotoptypen nach dem Landschaftsrahmenplan (-LRP) Tab. 75	Stufe der Ausgleichbarkeit nach LRP Tab. 75	vom Vorhaben betroffene reale Fläche bzw. Anzahl [m ²] [Stück]	Kompensationsfaktor nach LRP Tab. 75	Flächenumfang nach qualitativer Biotypenbewertung (Spalte 3 x Spalte 4) [m ²]	%-Satz zur Ermittlung des Flächenumfanges notwendiger Ersatzmaßnahmen	Kompensationsflächenwert (fiktiver Flächenwert) (Spalte 5 x Spalte 6 / 100) [m ²]
Große Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	II	3	5,0	15	400	60
Mittelgroße Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	II	23	3,0	69	250	173
Kleinere Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	IV	4	1,0	4	120	5
Grünanlagen, Trittrassen, Zierrasen, Grasfluren, Gebüsch etc.	IV	2.330	1,0	2.330	120	2.796
Vegetationsfreie Flächen, Gartenland, Kleingarten	V	472	0,5	236	90	212
SUMME:		2.832		2.654		3.246
Hinweis: Baumstückzahlen werden wie m ² gerechnet						

Tab. 2: Eingriffe aus Inanspruchnahme durch <i>unversiegelte</i> Flächen						
1	2	3	4	5	6	7
Zuordnung zu Biotoptypen nach dem Landschaftsrahmenplan (-LRP) Tab. 75	Stufe der Ausgleichbarkeit nach LRP Tab. 75	vom Vorhaben betroffene reale Fläche bzw. Anzahl [m ²] [Stück]	Kompensationsfaktor nach LRP Tab. 75	Flächenumfang nach qualitativer Biotypenbewertung (Spalte 3 x Spalte 4) [m ²]	%-Satz zur Ermittlung des Flächenumfanges notwendiger Ersatzmaßnahmen	Kompensationsflächenwert (fiktiver Flächenwert) (Spalte 5 x Spalte 6 / 100) [m ²]
Große Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	II	5	5,0	25	250	63
Mittelgroße Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	II	8	3,0	24	120	29
Kleinere Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	IV	15	1,0	15	90	14
Grünanlagen, Trittrassen, Zierrasen, Grasfluren, Gebüsch etc.	IV	302	1,0	302	90	272
SUMME:		330		366		378
Hinweis: Baumstückzahlen werden wie m ² gerechnet						

Ermittlung des Kompensationsflächenwertes aus den Ergebnissen der Tabelle 1 und 2

Kompensationsflächenwert für Eingriffe durch Flächenversiegelung	3.246 m ²
+ Kompensationsflächenwert für Inanspruchnahme durch unversiegelte Flächen	378 m ²
= insgesamt zu kompensierender Flächenwert aus dem gesamten Eingriff	3.624 m ²

Tab. 3: Ausgleichsmaßnahmen einschließlich Kompensationswirkung				
1	2	3	4	5
Maßnahmenvorschlag bzw. herzustellender Biotoptyp oder herzustellende Landschaftsstruktur	Stufe der Ausgleichbarkeit nach LRP Tab. 75	Umfang nach Fläche bzw. Anzahl	Kompensationsfaktor nach LRP Tab. 75	Anzurechnender Kompensationsflächenwert (fiktiver Flächenwert) (Spalte 3 x Spalte 4)
		[m ²] [Stück]		[m ²]
Pflanzung großer Einzelbäume: (Laubbäume)	II	9	5,0	45
Pflanzung mittelgroßer Einzelbäume: (Laubbäume, Obstbäume)	III	20	3,0	60
Pflanzung kleinerer Einzelbäume: (Laubbäume)	IV	62	1,0	62
Grünanlagen, Trittrassen, Zierstrauchpflanzungen	IV	2.435	0,75	1.826
Vergrößerung der Baumscheiben von 13 Linden		252	1,0	252
SUMME:		2.778		2.245

Tab. 4: Gegenüberstellung von Eingriffs- und Kompensationswirkung	
	-[m ²]
Gesamtflächeninanspruchnahme der Baumaßnahme	4.950
- vorhandener versiegelter Fläche	1.846
- Fläche, die der qualitativen Biotoptypenbewertung zur Ermittlung des Kompensationsflächenwertes zugrunde gelegt wird (vgl. Tab. 1 und 2)	3.104
Ermittlung des Kompensationsflächenwertes in Tab. 1 und 2.	
Kompensationsflächenwert aus dem gesamten Eingriff, d.h. Kompensations-"Soll" (=Summe Spalte 7 aus Tab. 1 + Summe Spalte 7 aus Tab. 2)	3.624
- rückbaubare Verkehrsflächen (Entsiegelung; ohne Baumscheiben für Linden)	461
- Kompensationsflächenwert für Ausgleichsmaßnahme (=Summe Spalte 5 Tab. 3)	2.245
- DIFFERENZ IM KOMPENSATIONSFLÄCHEN-BEDARF ("-"=Überkompensation / "+"= Unterkompensation)	+ 918

PLANZEICHENERKLÄRUNG ZUM BESTANDSPLAN

	BEFESTIGTE BZW. VERSIEGELTE FLÄCHEN
	GEBÄUDE
	SPRUNGGRUBE UND ASCHENBAHN
	ÖFFENTLICHE FLÄCHEN FÜR DEN RUHENDEN UND ANLIEFERVERKEHR MIT HOHEM GRÜNFLÄCHENANTEIL
	OFFENER, UNBEFESTIGTER BODEN OHNE VEGETATION
	ANLIEGERNUTZUNG (FREIZEIT, ERSCHLIEßUNG, GARTEN, GEBÄUDE)
	SANDSPIELFLÄCHEN
	SCHULGARTEN
	GÄRTNERISCH GESTALTETE MISCHFLÄCHEN
	SONSTIGE FLÄCHEN IM BEREICH DER KINDERGÄRTEN
	STAUDENPFLANZUNGEN
	TEICH, KÜNSTLICH ANGELEGT
	GEBÜSCH, STRAUCHPFLANZUNGEN
	RUDERALFLÄCHEN
	EXTENSIV GEPFLEGTE RASENFLÄCHEN
	INTENSIV GEPFLEGTE RASENFLÄCHEN



LAUBGEHÖLZE



NADELGEHÖLZE

LAUBGEHÖLZE UND GROBSTRÄUCHER

Ah	BERG-, SPITZ-, ZIERAHORN
Bi	BIRKE
Bu	BUCHE
E	ESCHE
Ea	ESCHENAHORN
Ee	STIELEICHE
Hb	HAINBUCHE
Ho	HOLUNDER
K	ROßKASTANIE
L	LINDE
P	PAPPEL
R	ROBINIE
V	VOGELBEERE
Ww	WILDER WEIN

NADELGEHÖLZE

Ei	EIBE
Fi	FICHTE
Le	LEBENSBAUM
Wa	WACHOLDER

OBSTGEHÖLZE

A	APFEL
B	BIRNE
H	BAUM-HASEL
Ki	SÜBKIRSCH
P	PFLAUME
W	WALNUß
Z	ZWETSCH

LEGENDE ZUM BEPFLANZUNGSPLAN

AC	Acer campestre H 3XV MDB 14-16 Feldahorn	Ker	Kerria japonica "Pleniflora" STR 2XV 60-100 Ranunkelstrauch 'Pleniflora'
Ag	Acer ginnala SOL 3XV MB 150-200 Feuerahorn	Phc	Philadelphus coronarius STR 2XV 100-150 Falscher Jasmin
AH	Aesculus hippocastanum H 3XV 16-18 Roßkastanie	PL	Platanus acerifolia H 3 XV MB 16-18 Platane
Ala	Amelanchier lamarckii SOL 3XV MB 3-4 GRT 150-200 Kupferfelsenbirne	Pma	Prunus mahaleb SOL 3XV MDB 200-250 Steinweichsel
Alv	Amelanchier laevis SOL 3XV MB 125-150 Felsenbirne	Pol	Polygonum aubertii MTB 80-100 Schlingknöterich
AP	Acer platanoides H 3XV MB 14-16 Spitzahorn	Ptr	Prunus triloba STR 2XV Mandelbäumchen
Ari	Aristolochia macrophylla MTB 60-80 Pfeifenwinde	PyG	Pyracantha 'Golden Chamer' SOL 3XV CO 100-125 Feuerdorn
BeK	Berberis 'Klugowskiana' MB/CO 30-40 Berberitze	PyO	Pyracantha "Orange Glow" SOL 3XV CO 100-125 Feuerdorn
BeS	Berberis "Stenophylla" MB O.CO 40-60 Berberitze	PyS	Pyracantha "Soleil d'Or" SOL 3XV CO 100-125 Feuerdorn 'Soleil d'Or'
BuA	Buddleia alternifolia STR 2XV MTB 60-100 Hängebuddleie	Rca	Rosa canina STR 2XV 60-100 Hundsrose
BuC	Buddleia "Cardinal" CO 60-100 Sommerflieder 'Cardinal'	Rfr	Rubus fruticosus 2 J AUSL 60-100 Brombeere
BuP	Buddleia "Peace" CO 60-100 Sommerflieder 'Peace'	Rru	Rosa rugosa STR 2XV 60-100 Apfelrose
BuR	Buddleia "Royal Red" CO 60-100 Sommerflieder 'Royal Red'	Rea	Ribes sanguineum "Atrorubens" STR 2XV 100-150 Blutjohannisbeere
Cal	Cornus alba STR 2XV 100-150 Weißer Hartrieegel	Sar	Spiraea arguta STR 2XV 60-100 Brautspiere
Cav	Corylus avellana SOL 3XV MB 125-150 Walnuss	Sav	Salix viminalis STR 2XV 200-250 Korbweide
CC	Corylus colurna H 3XV MB 14-16 Baurnuss	Sca	Salix caprea STR 2XV 100-150 Salweide
Cil	Clappes Liebling H ab 7 cm Birne	Sci	Salix cinerea STR 2XV OB 100-150 Asch-Weide
Cip	Crataegus laev. "Paul's Scarlet" HEI 2XV 150-200 Rotdorn	Smo	Sorbus aucuparia var. moravica HEI 2XV 250-300 Mährische Eberesche
Cma	Cornus mas SOL 3XV MB 125-150 Kornelkirsche	Sni	Sambucus nigra STR 2XV 150-200 Gemeiner Holunder
Cmo	Crataegus monogyna HEI 2XV 125-150 Gemeiner Weißdorn	Spu	Salix purpurea STR 2XV 100-150 Purpurweide
Cmu	Cotoneaster multiflorus SOL 3XV MB 125-150 Reichblütige Zwergmispel	Sti	Stephanandra incisa STR 2XV 60-100 Kranzspiere
Csa	Cornus sanguinea STR 2XV OB 100-150 Hartrieegel	Sva	Spiraea vanhouttei STR 2XV 100-150 Prachtspiere
Csi	Cornus alba "Sibirica" STR 2XV 100-150 Sibirischer Hartrieegel	SyA	Syringa "Andenken a. L. Späth" SOL 3XV MB 125-150 Flieder 'Andenken an Ludwig Späth'
Cst	Cornus stolonifera "Flaviramea" STR 2XV 100-150 Hartrieegel 'Flaviramea'	SyB	Syringa "Mme. Antoine Buchner" SOL 3XV MB 125-150 Flieder 'Mme. Antoine Buchner'
Dgr	Deutzia gracilis STR 2XV 30-40 Zierliche Deutzie	SyL	Syringa "Mme. Lemoine" SOL 3XV MB 125-150 Flieder 'Mme. Lemoine'
FE	Fraxinus excelsior H 3XV MB 14-16 gemeine Esche	TC	Tilia cordata H 3XV 16-18 Winterlinde
Fol	Forsythia "Lynwood" STR 2XV 100-150 Forsythie	Via	Viburnum lantana SOL 3XV MB 150-200 Wolliger Schneeball
Geb	Gellers Butterbirne HS 3XV MDB 10-12 Birne	Vop	Viburnum opulus SOL 3XV MB 150-200 Gemeiner Schneeball
Gra	Gravensteiner HS 3XV MDB 10-12 Apfel	WeB	Weigela "Bristol Ruby" SOL 3XV MB 100-125 Weigalie 'Bristol Ruby'
Gek	Große Schwarze Knorpelkirsche H ab 7 cm Süßkirsche	WeR	Weigela "Eva Rathke" SOL 3XV MB 100-125 Weigalie 'Eva Rathke'
Hor	Hornburger H ab 7 cm Apfel		
Hyp	Hydrangea petiolaris MB O.CO 40-60 Kletterhortensie		
Hzw	Hauszwetsche H ab 7 cm Zwetsche		
Kam	Kolkwitzia amabilis STR 2XV 60-100 Kolkwitzie		



SANDFLÄCHEN



RASENFLÄCHEN



VEGETATIONSFLÄCHEN



ZU ERHALTENE GEHÖLZE

GEHÖLZSPIEGEL

(alphabetisch nach Gehölznamen sortiert)

SCHLÜSSEL	GEHÖLZ	SORTIERUNG/GRÖßE	STÜCKZAHL
AC	Acer campestre Feldahorn	H 3XV MDB 14-16	2 Stück
Ag	Acer ginnala Feuerahorn	SOL 3 XV MB 150-200	5 Stück
AP	Acer platanoides Spitzahorn	H 3XV MB 14-16	1 Stück
AH	Aesculus hippocastanum Roßkastanie	H 3XV 16-18	2 Stück
Alv	Amelanchier laevis Felsenbirne	SOL. 3XV MB 125-150	4 Stück
Ala	Amelanchier lamarckii Kupferfelsenbirne	SOL 3XV MB 3-4 GRT 150-2	4 Stück
Ari	Aristolochia macrophylla Pfeifenwinde	MTB 60-80	2 Stück
BeS	Berberis "Stenophylla" Berberitze	MB 0.CO 40-60	2 Stück
BeK	Berberis 'Klugowskiana' Berberitze	MB/CO 30-40	2 Stück
BuC	Buddleia "Cardinal" Sommerflieder 'Cardinal'	CO 60-100	2 Stück
BuP	Buddleia "Peace" Sommerflieder 'Peace'	CO 60-100	1 Stück
BuR	Buddleia "Royal Red" Sommerflieder 'Royal Red'	CO 60-100	3 Stück
BuA	Buddleia alternifolia Hängebuddleie	STR 2XV MTB 60-100	3 Stück
ClI	Clapps Liebling Birne	H ab 7 cm	1 Stück
Cal	Cornus alba Weißer Hartriegel	STR 2XV 100-150	5 Stück
Csi	Cornus alba "Sibirica" Sibirischer Hartriegel	STR 2XV 100-150	5 Stück
Cma	Cornus mas Kornelkirsche	SOL 3XV MB 125-150	3 Stück
Csa	Cornus sanguinea Hartriegel	STR 2XV OB 100-150	11 Stück
Cst	Cornus stolonifera "Flaviramea" Hartriegel 'Flaviramea'	STR 2XV 100-150	6 Stück
Cav	Corylus avellana Waldhasel	SOL 3XV MB 125-150	4 Stück
CC	Corylus colurna Baumhasel	H 3XV MB 14-16	2 Stück
Cmu	Cotoneaster multiflorus Reichblütige Zwergmispel	SOL 3XV MB 125-150	5 Stück
Clp	Crataegus laev. "Paul's Scarlet" Rotdorn	HEI 2XV 150-200	2 Stück
Cmo	Crataegus monogyna Gemeiner Weißdorn	HEI 2XV 125-150	2 Stück
Dgr	Deutzia gracilis Zierliche Deutzie	STR 2XV 30-40	9 Stück
Fol	Forsythia "Lynwood" Forsythie	STR 2XV 100-150	7 Stück
FE	Fraxinus excelsior gemeine Esche	H 3XV MB 14-16	2 Stück
Geb	Gellerts Butterbirne Birne	HS 3XV MDB 10-12	2 Stück

GEHÖLZSPIEGEL

(alphabetisch nach Gehölznamen sortiert)

SCHLÜSSEL	GEHÖLZ	SORTIERUNG/GRÖßE	STÜCKZAHL
Gra	Gravensteiner Apfel	HS 3XV MDB 10-12	2 Stück
Gsk	Große Schwarze Knorpelkirsche Süßkirsche	H ab 7 cm	1 Stück
Hzw	Hauszwetsche Zwetsche	H ab 7 cm	1 Stück
Hor	Horneburger Apfel	H ab 7 cm	2 Stück
Hyp	Hydrangea petiolaris Kletterhortensie	MB 0.CO 40-60	4 Stück
Hyc	Hypericum calycinum Immergrünes Johanneskraut	MB 0 MTB 20-30	829 Stück
Ker	Kerria japonica "Pleniflora" Ranunkelstrauch 'Pleniflora'	STR 2XV 60-100	12 Stück
Kam	Kolkwitzia amabilis Kolkwitzie	STR 2XV 60-100	14 Stück
Lon	Lonicera nitida 'Maigrün' bodendeckende Heckenkirsche	MB/TB 30-40	645 Stück
Mah	Mahonia aquifolium Mahonie	STR 2XV 40-60	193 Stück
Phc	Philadelphus coronarius Falscher Jasmin	STR 2XV 100-150	8 Stück
PL	Platanus acerifolia Platane	H 3 XV MB 16-18	2 Stück
Pol	Polygonum aubertii Schlingknöterich	MTB 80-100	3 Stück
PoA	Potentilla fruticosa "Arbuscula" Fingerstrauch	MTB 30-40	554 Stück
PoM	Potentilla fruticosa "Mandshurica" Fingerstrauch	MTB 30-40	692 Stück
Pma	Prunus mahaleb Steinweichsel	SOL 3XV MDB 200-250	1 Stück
Ptr	Prunus triloba Mandelbäumchen	STR 2XV	6 Stück
PyO	Pyracantha "Orange Glow" Feuerdorn	SOL 3XV CO 100-125	2 Stück
PyS	Pyracantha "Soleil d'Or" Feuerdorn 'Soleil d'Or'	SOL. 3XV CO 100-125	2 Stück
PyG	Pyracantha 'Golden Charmer' Feuerdorn	SOL 3XV CO 100-125	1 Stück
Rsa	Ribes sanguineum "Atrorubens" Blutjohannisbeere	STR 2XV 100-150	6 Stück
Rca	Rosa canina Hundsrose	STR 2XV 60-100	3 Stück
Rru	Rosa rugosa Apfelrose	STR 2XV 60-100	9 Stück
Rfr	Rubus fruticosus Brombeere	2 J AUSL 60-100	2 Stück
Sca	Salix caprea Salweide	STR 2XV 100-150	4 Stück
Sci	Salix cinerea Asch-Weide	STR 2XV OB 100-150	2 Stück
Spu	Salix purpurea Purpurweide	STR 2XV 100-150	3 Stück
Sav	Salix viminalis Korbweide	STR 2XV 200-250	17 Stück

GEHÖLZSPIEGEL

(alphabetisch nach Gehölznamen sortiert)

SCHLÜSSEL	GEHÖLZ	SORTIERUNG/GRÖßE	STÜCKZAHL
Sni	Sambucus nigra Gemeiner Holunder	STR 2XV 150-200	3 Stück
SMo	Sorbus aucuparia var. moravica Mährische Eberesche	HEI 2XV 250-300	7 Stück
Sar	Spiraea arguta Brautspiere	STR 2XV 60-100	15 Stück
SpW	Spiraea bumalda "A. Waterer" Spierstrauch	STR 2XV 30-40	554 Stück
Sva	Spiraea vanhouttei Prachtspiere	STR 2XV 100-150	11 Stück
Sti	Stephanandra incisa Kranzspiere	STR 2XV 60-100	6 Stück
StC	Stephanandra incisa "Crispa" Kranzspiere	STR 2XV 30-40	554 Stück
Sym	Symphoricarpos "Hancock" Schneebeere 'Hancock'	STR 2XV 30-40	368 Stück
SyA	Syringa "Andenken an Ludwig Späth" Flieder 'Andenken an Ludwig Späth'	SOL. 3XV MB 125-150	4 Stück
SyB	Syringa "Mme. Antoine Buchner" Flieder 'Mme. Antoine Buchner'	SOL 3XV MB 125-150	2 Stück
SyL	Syringa "Mme. Lemoine" Flieder 'Mme. Lemoine'	SOL. 3XV MB 125-150	2 Stück
TC	Tilia cordata Winterlinde	H 3XV 16-18	2 Stück
Vla	Viburnum lantana Wolliger Schneeball	SOL. 3XV MB 150-200	1 Stück
Vop	Viburnum opulus Gemeiner Schneeball	SOL. 3XV MB 150-200	1 Stück
WeB	Weigela "Bristol Ruby" Weigelie 'Bristol Ruby'	SOL 3XV MB 100-125	11 Stück
WeR	Weigela "Eva Rathke" Weigelie 'Eva Rathke'	SOL. 3XV MB 100-125	5 Stück
Gesamt-Stückzahl der Gehölze			4.665 Stück